

Pilot in Command: Risiko Mensch

Die ILA 2006 ist vorüber, das Fliegen geht weiter. Dass dies nicht immer gefahrlos ist, weiß Profund Autor Tim van Beveren zu berichten. Ganz anders, aber ebenso fundiert helfen die „Luftfahrtführer“ von Hartmut Buch, die wir jedem Luftfahrtbegeisterten ans Herz legen, bei der Orientierung. Neu ist die Rubrik „Kids for Kids“; ebenso unser „Blick über den Zaun“ im Tipp für Erwachsene: Hier begibt sich das DLR auf Hohe See und wünscht „Ahoi“ bei einer technologischen Reise, die heute ohne Satellitennavigation nicht denkbar wäre.



Die versteckten Gefahren im Flugverkehr

Tim van Beveren, Das Risiko fliegt mit (Eichborn 304 Seiten, 20 s/w-Abbildungen, 19,90 Euro)

Technischer Fortschritt und gelegentliches Fehlfunktionieren sind zwei Seiten einer Medaille, der Luftverkehr macht da keine Ausnahme. Autor Tim van Beveren, als Fachjournalist und Inhaber mehrerer Pilotenlizenzen kompetent, bietet mit seinem Buch „Das Risiko fliegt mit – die versteckten Gefahren im Flugverkehr“ eine fundierte und überaus spannend zu lesende Analyse von kritischen Vorfällen („Incidents“) und Abstürzen („Accidents“). Der Autor arbeitet penibel Hintergründe auf, er zeigt anschaulich, dass in der Regel erst eine Vielzahl von an sich noch

nicht fatalen Einzelschritten zum Unfall führt. Dabei ist deutlich seltener versagende Technik die ausschlaggebende Ursache, als vielmehr menschliche Unzulänglichkeit. Das Überschreiten der Pilotenarbeitszeit beispielsweise kann sich verhängnisvoll auswirken, wobei die Verantwortung dann wohl kaum bei den Piloten, sondern vielmehr beim Airline-Management liegt. Am Beispiel der tragischen Flugzeugkollision bei Überlingen beleuchtet der Autor offensichtliche Defizite und Fahrlässigkeiten im Ablauf der Flugsicherungsverfahren. Zugleich zeigt er aber auch, dass die besten Kollisionswarngeräte an Bord eines Flugzeugs nutzlos sind, wenn wie in diesem Fall einer der beteiligten Piloten die Warnsignale ignoriert und sogar falsche Steuerbefehle gibt. An einem weiteren Fallbeispiel beschreibt der Autor die fatalen Folgen mangelnder Kommunikation im Cockpit auf Grund offensichtlicher sprachlicher Verständigungsschwierigkeiten.

Menschliche Unzulänglichkeiten konnte der Autor auch bei dem heiklen Thema nicht lizenzierter Ersatzteile („Bogus parts“) konstatieren. Flexibel interpretierbare Gesetze und Vorschriften, mangelnde oder auch gar keine Überwachung seitens der

Behörden sowie skrupellose Geschäfte dubioser Zwischenhändler haben bereits in etlichen Fällen zu einer fatalen Kettenreaktion geführt, an deren Ende der Unfall eines Flugzeugs stand. Der Autor weist aber nicht nur auf offen dokumentierbare Missstände hin, er zeigt darüber hinaus auch Verfahrenswege auf, wie diesem kriminellen Zwischenmilieu der Handlungsspielraum entzogen werden könnte.



Luftfahrtführer Deutschland (I,II) Luftfahrtführer Nordrhein-Westfalen

Der Berliner Pilot und Luftfahrt-Journalist Hartmut Buch hat bereits vor einigen Jahren damit begonnen, mit einem ebenso kompakten wie umfangreichen und zudem preiswerten

Tipps

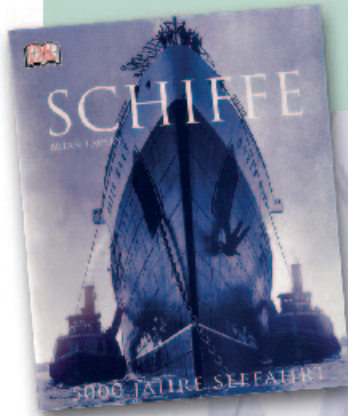
Nachschlagewerk eine wichtige Lücke zum Thema „Luftfahrtführer“ zu schließen. So geben die von ihm herausgegebenen „Luftfahrtführer Deutschland“ in zwei handlichen Bänden einen annähernd vollständigen Überblick über die Luftfahrt in der Bundesrepublik, in weiteren stellt der Autor die Luftfahrtszene in den Bundesländern Brandenburg, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Bayern vor.

Jüngster Band ist der **Luftfahrtführer Nordrhein-Westfalen (FlugBuch Luftfahrtpublizistik Berlin, 252 Seiten, 12,90 Euro)**

Neben den ausführlichen Übersichten über Verkehrsflughäfen wie auch ausgewählte Flugplätze/Verkehrslan-deplätze informiert ein breit angelegter Beitrag über die speziellen Aspekte der Luftfahrtgeschichte im bevölkerungsreichsten Bundesland. Ausführlich gewürdigt werden auch die Bereiche Lehre und Forschung in NRW. In weiteren Einzelkapiteln porträtiert der Autor Fluggesellschaften sowie auch in NRW ansässige Unternehmen der Luftfahrtindustrie.

Die Luftfahrtführer Deutschland (FlugBuch Luftfahrtpublizistik Berlin, 300/262 Seiten, je Band 14,90 Euro) stellen ein sehr breit gefächertes bundesweites Kompendium der Luft- und Raumfahrtszene dar. Diese ebenfalls in quadratischem Format (16 x 16 cm) gehaltenen Handbücher bieten darüber hinaus in kurzweilig geschriebenen Einzelbeiträgen Übersichten über die Allgemeine Luftfahrt, Flugwerften und luftfahrttechnische Betriebe, Einrichtungen der Luftrettung, Luftfahrtbetriebe sowie auch über Luftfahrtmuseen. Die Buchreihe besticht durch einen sehr hohen Informationsgehalt, dabei kommt zugleich auch das Lesevergnügen nicht zu kurz.

Hans-Leo Richter



Brian Lavery, Schiffe, 5000 Jahre Seefahrt (Dorling & Kindersley Verlag, 400 Seiten, mehr als 1.500 Abbildungen, 49,90 Euro)

Das DLR ist hauptsächlich auf seinen traditionsreichen Feldern Luftfahrt und Raumfahrt engagiert, gleichwohl hat es wiederholt technologische Abstecher in die Welt der Seefahrt

gegeben, zumeist standen dabei Hightech-Fragen der Kommunikation im Vordergrund. Unabhängig von diesen vereinzelt DLR-Technologietransfers in den Bereich der Seefahrt, ist es reizvoll, einmal über den Tellerrand zu schauen und ein Buch vorzustellen, welches auf den ersten Blick traditionelle Themenfelder des DLR nicht tangiert: „Schiffe – 5000 Jahre Seefahrt“ heißt ein neues gewichtiges Kompendium aus dem Dorling & Kindersley Verlag, welches dem Leser eine faszinierende Innenansicht der maritimen Welt und ihrer Verkehrsgeschichte bietet.

Hans-Leo Richter

Kids for Kids

Phaeno

Habt ihr schon einmal einen Feuertornado gesehen? Eine Verbindung von Feuer und Luft – diese Kombination ergibt eine Feuersäule von fast gigantischen Ausmaßen. Das ist eine der vielen Supersachen im „Phaeno“, einem noch jungen Wissenschafts-Erlebniszentrum in Wolfsburg. Nicht nur Feuer gibt es dort, nein auch Wasserexperimente, Stroboskope, Erforschung von Tönen... . Man macht Experimente selber, die man noch nie gesehen hat und erfährt dadurch sogar, wie Spinnweben entstehen. Das und viel, viel mehr findet ihr in einem wunderschönen Bauwerk.

Lorin Zarth

Alles Weitere bei:
www.phaeno.de

